

STATT SCHUTZ DER BIOSPHÄRE

# Murkraftwerke schaden dem Fluss

www.rettetdiemur.at

Verwüstet ist das Murofer südlich von Graz, wo in Gössendorf und Kalsdorf 2 neue Kraftwerke gebaut werden. Dasselbe plant die EStAG in Graz/Puntigam – obwohl die Mur laut Universität für Bodenkultur eine „erhaltenswerte Fließstrecke mit erstaunlich intakter Fischartengemeinschaft“ ist und nur kleinräumig verändert werden sollte.



## ATOMFREIE Zone

Österreich zahlt pro Jahr 20 Millionen Euro an die Europäische Atomgemeinschaft EURATOM. EURATOM fördert seit 50 Jahren die Atomindustrie mit Milliardenkrediten. Österreich ist trotz seines „Nein“ zur Nutzung der Atomenergie Mitglied bei EURATOM. 118 österreichische Gemeinden haben bereits Resolutionen für den Euratom-Austritt beschlossen. In Graz lehnten ÖVP und SPÖ im Gemeinderat den Euratom-Austritt wiederholt ab, den der KPÖ-Gemeinderat Andreas Fabisch forderte.

**Unterstützungserklärungen** für eine österreichweite Volksabstimmung über den Austritt aus Euratom können bei der KPÖ Graz, Lagergasse 98a, 8020 Graz bezogen oder sie können unter [www.raus-aus-euratom.at](http://www.raus-aus-euratom.at) heruntergeladen werden.

## GEMEINDERATSWAHL: Steiermark bleibt Kommunistenhochburg

# Sozialabbau: Nicht mit der KPÖ

Groß ist die Freude über das beste KPÖ-Ergebnis bei Gemeinderatswahlen seit 1970. Die Mandatszahl hat sich verdoppelt. Die erste KPÖ-Vizebürgermeisterin gibt es in Trofaiach.

Bei der Gemeinderatswahl am 21. März hat die steirische KPÖ ihr bestes Ergebnis seit 1970 erreicht. Insgesamt hält man bei 34 Mandaten; um 15 mehr als bei der letzten Gemeinderatswahl 2005.

Herausragend war das Ergebnis in Trofaiach. Dort konnte die KPÖ ihren Stimmenanteil verdoppeln und

kommt nun auf fast 20 Prozent. Spitzenkandidatin Gabi Leitenbauer ist die erste KPÖ-Vizebürgermeisterin in der Steiermark – und in ganz Österreich.

In Eisenerz gewinnt KPÖ-Veteran Karl Fluch mit 13,7 Prozent der Stimmen 3 Mandate, in Mürzzuschlag schaffte die KPÖ um Franz Rosenblattl 10,3 Prozent. In Leoben und Knittelfeld hat die KPÖ nun 3 bzw. 4 Mandate. Werner Murgg hält seinen Stadtratssitz in Leoben, Landtagsabgeordnete Renate Pacher zog neu in die Stadtregierung ein.

In Weiz, Kapfenberg, Bruck an der Mur, Spielberg, Schönnegg bei Pöllau und vielen

anderen steirischen Gemeinden zog die KPÖ neu in den Gemeinderat ein. In der Landeshauptstadt Graz, wo schon 2008 gewählt wurde, zählt die einzige gerechte und soziale Kraft im Land auf Wohnungsstadträtin Elke Kahr und weitere 6 Gemeinderäte. Im Landtag ist die KPÖ bis zur Wahl am 26. September mit vier Abgeordneten vertreten. Aufgrund des Wahlrechts wird es für die KPÖ trotz des ermutigenden Gemeindegewahlergebnisses sehr schwer, als Stimme der kleinen Leute im Landtag zu bleiben.



„Wir sind mit der Lösung ‚Eine muss die Wahrheit sagen!‘ zur Gemeinderatswahl angetreten“, sagt die Trofaiacher KPÖ-Vizebürgermeisterin Gabi Leitenbauer: „Die KPÖ zeigt Ungerechtigkeiten dort auf, wo sie auftreten. Und wir halten, was wir versprechen.“

Liste 3 **KPÖ**wirkt